

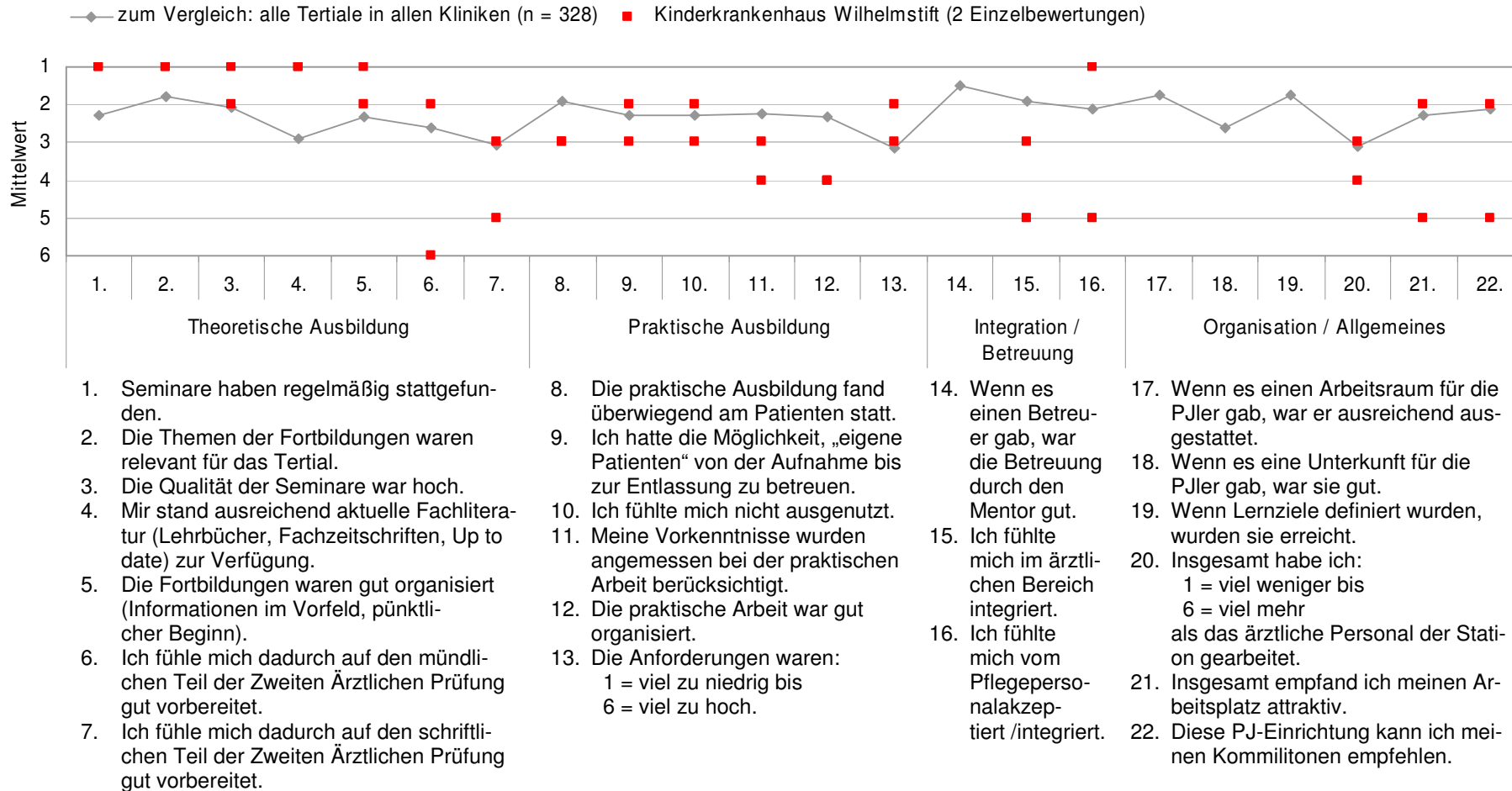


Universität zu Lübeck

Evaluation des Praktischen Jahres

Wahlfach Pädiatrie, Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

Evaluierter Zeitraum: April 2008 bis Februar 2009



Antwortskala reicht meistens von:
 1 = trifft absolut zu
 2 = trifft meistens zu
 3 = trifft eher zu
 4 = trifft eher nicht zu
 5 = trifft meistens nicht zu
 6 = trifft gar nicht zu

Weitere Antworten zum Tertial Pädiatrie im Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift:

- 0% der Studierenden hatten auch nichtausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen (Kopieren, Akten verteilen, Brötchen kaufen).
- 100% der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.
- 0% der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen.
- 0% der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung.
- 0% der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.
- 0% der Studierenden bekamen eine Unterkunft gestellt.
- 0% der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.



Universität zu Lübeck
Evaluation des Praktischen Jahres
Wahlfach Pädiatrie, Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift
Evaluierter Zeitraum: April 2008 bis Februar 2009

Freie Anmerkungen der Studierenden

Gut war

- Der Einsatz in der Aufnahme/Ambulanz war sehr lehrreich, unter anderem weil hier über einen längeren Zeitraum einer der Ärzte für mich ansprechbar war. Die Möglichkeit, auch in den verschiedenen Ambulanzen oder Schulungsprogrammen zu hospitieren, war sehr interessant und ermöglicht einen Einblick in das weite Feld der Pädiatrie. Sehr strukturiertes und interessantes Fortbildungsprogramm u.a. mit Kinderchirurgischen und Kinder- und Jugendpsychiatrischen Inhalten, das auch für nur einen Studenten stattfand und meistens gut vorbereitet und interessant war!!

Verbessert werden könnte

- Zuschuss zu Essen, Fahrtkosten oder Miete bzw. Unterkunft wären wünschenswert. Der Assistenzdienstplan sieht vor, dass jede Woche ein anderer Assistent die Stationen betreut, was es für PJ'ler sehr schwierig macht, weil man sich jede Woche neu orientieren muss und auch der jeweilige Arzt den PJ'ler nicht kennt... Wenn man dann die jeweiligen Ärzte kennengelernt hat, ist der Einsatz auf den Stationen auch vorbei. Man sollte Dienste o.ä. machen können, die es ermöglichen, lernfreie Tage zu nehmen, oder auch einen PJ-Tag einrichten.